



## Management Summary

Evaluierung des E-Rechnung-Standards ebInterface

Wien, 19. Juni 2017

Die Bedeutung elektronischer Rechnungen im öffentlichen und privaten Wirtschaftsleben nimmt immer stärker zu. Hier steht der Verein AUSTRIAPRO vor der Herausforderung, Unternehmen von den Vorteilen der E-Rechnung in strukturierter Form zu überzeugen und damit den Verbreitungsgrad des eigenen Standards ebInterface zu erhöhen. Deloitte Consulting GmbH (im Folgenden als „Deloitte“ bezeichnet) wurde von AUSTRIAPRO beauftragt, eine Evaluierung des aktuellen E-Rechnung-Standards ebInterface durchzuführen und Handlungsempfehlungen für die Zukunft zu erarbeiten.

Die Verwendung im B2G-Bereich wurde bereits seit 2014 in Österreich verpflichtend gesetzlich durchgesetzt. Nun gilt es die Verbreitung auch im B2B-Bereich voranzutreiben. Dabei gibt es Aufholbedarf: Vor allem kleine und mittlere Unternehmen waren bisher schwer von den langfristigen, positiven Effekten zu überzeugen. Gleichzeitig bemüht sich das European Committee for Standardization (CEN), Richtlinien zur interoperablen Nutzung der zahlreichen nationalen Standards zu schaffen, die auch die zukünftige Entwicklung des Standards ebInterface beeinflussen. Deloitte hat auf Basis von Studien, Interviews und einer aktuellen Marktrecherche den Standard ebInterface hinsichtlich seiner Relevanz, Effizienz sowie des Impacts evaluiert. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden Handlungsempfehlungen für AUSTRIAPRO abgeleitet.

Die Bedeutung des Standards ebInterface am Wirtschaftsstandort Österreich ist für die Sektoren B2G und B2B unterschiedlich zu bewerten. Durch die gesetzlich verpflichtende Nutzung ist die Bedeutung im Bereich B2G hoch, wodurch der Bekanntheitsgrad des Standards insgesamt vergrößert wird. Im Bereich B2B ist die Nutzungshäufigkeit von ebInterface insbesondere bei KMU gering. Dies hängt mit der allgemein geringen Bedeutung von strukturierten, elektronischen Rechnungen bei KMU zusammen. International agierende Unternehmen nutzen strukturierte E-Rechnungen häufiger, setzen hierbei jedoch zumeist nicht auf ebInterface. Bei relevanten Herstellern von ERP-Software ist der Standard bekannt und wird von deren Software unterstützt. Bestehende Angebote und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit von AUSTRIAPRO bieten eine gute Informationsbasis für Unternehmen mit gezieltem Interesse am Thema E-Rechnung und ebInterface.

Der ebInterface-Standard selbst ist funktional ausgereift und an die Spezifika der österreichischen

Unternehmensstruktur gut angepasst. ebInterface ist kompakt definiert und für die Umsetzung in kleinen und mittleren Unternehmen gut geeignet. Der Verein AUSTRIAPRO bietet für ebInterface einfach zu bedienende Tools wie das MS Word-Plugin, das Online-Formular zur Erstellung von Rechnungen oder das Online-Service zum Prüfen, Anzeigen und Konvertieren von ebInterface Rechnungen kostenlos an. Die unentgeltliche Nutzung und intuitive Bedienung der Tools reduzieren die Initialkosten für Anwender auf ein Minimum, vereinfachen somit den Einstieg in das Thema E-Rechnung und unterstützen damit die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Standards. Die Einfachheit der Lösung spart den Anwendern Zeit bei der Rechnungstellung und animiert sie so zur wiederholten Anwendung. Die längerfristige Nutzbarkeit von ebInterface wurde von AUSTRIAPRO durch laufende Anpassungen an neue Rahmenbedingungen bzw. Anwenderbedürfnisse in neuen Versionen sichergestellt.

Für die Weiterentwicklung des Standards ebInterface werden insbesondere die folgenden Handlungsschwerpunkte empfohlen:

- Erhöhung der Bekanntheit und Verbreitung des ebInterface Standards
  - Nutzung von Multiplikatoreffekten durch Stakeholder (Branchenvertreter, WKO, etc.)
  - Erschließung neuer Vertriebskanäle über gezielte Veranstaltungen und Auftritte
- Schaffung neuer Anreize zur Nutzung
  - Angebot von Beratungsleistungen für die Einführung und Umsetzung von ebInterface
  - Leistung von Rechtshilfe bei Problemen mit E-Rechnungen im ebInterface-Format
- Ausdehnung des Nutzerkreises um Organisationen mit Naheverhältnis zum Bund
- Technische Weiterentwicklung des Standards und der unterstützenden Tools
  - Bereitstellung zusätzlicher Funktionalitäten durch eine E-Rechnungs-Plattform
  - Entwicklung des Installationsprozesses des MS Word-Plugins in Richtung einer One-Click-Installation
  - Umsetzung der Richtlinien und Vorgaben des Committee for Standardization (CEN) bei Sicherstellung des Investitionsschutzes
- Fokussierung auf die Zielgruppe österreichischer KMU zur Abgrenzung von EDI/EDIFACT



**Mag. Werner Kolarik**

*Geschäftsführer, Partner*

Tel.: +43 (0)1 537 00-2321

Mobil: +43 (0)664 4125 217

E-Mail: wkolarik@deloitte.at



**Dipl.-Inform. Christian Zänker, MBA**

*Manager*

Tel.: +43 (0)1 537 00-2327

Mobil: +43 (0)664 80537 2327

E-Mail: czaenker@deloitte.at

**[www.deloitte.at/consulting](http://www.deloitte.at/consulting)**

# Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine "UK private company limited by guarantee" („DTTL“), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch "Deloitte Global" genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Unter [www.deloitte.com/about](http://www.deloitte.com/about) finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Financial Advisory für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „Making an impact that matters“ – mehr als 244.400 Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klienten, Mitarbeiter und die Gesellschaft erbringen.

Dieses Dokument enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Die Informationen in diesem Dokument sind weder ein Ersatz für eine professionelle Beratung noch sollte sie als Basis für eine Entscheidung oder Aktion dienen, die eine Auswirkung auf Ihre Finanzen oder Ihre Geschäftstätigkeit hat. Bevor Sie eine diesbezügliche Entscheidung treffen, sollten Sie einen qualifizierten, professionellen Berater konsultieren. Deloitte Mitgliedsfirmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für in dieser Publikation enthaltene Informationen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Deloitte Consulting GmbH.  
Gesellschaftssitz Wien | Handelsgericht Wien | FN 212552 b  
© 2017 Deloitte Consulting GmbH